

Wilder Reihenverband - Verlegung ohne System

Die Verlegevariation bestimmt neben der Farbe ganz entscheidend die optische Wirkung der Fläche. Die Wahl ist eine Frage des persönlichen Geschmacks. Es gibt eine Reihe unterschiedlicher Muster, die für das Verlegen von Steinen in Frage kommen. Zu den am häufigsten angewandten Verlegevariationen gehören der Reihenverband (Linear und wild) und der Römische Verband mit mehreren Steinformaten.

In den nächsten sechs Schritten sind die wichtigsten Verarbeitungsregeln zum Erreichen eines wilden/unregelmäßigen Reihenverbandes beschrieben:

1. Wie der Name schon sagt sieht der "wilde Verband" so aus, als wären die Steine willkürlich verlegt, es ist **KEIN** Muster oder Wiederholung erwünscht.
2. Die Steine sind ohne System so zu verlegen, dass sie gleichmäßig von mehreren Paletten und Steinlagen abgetragen werden.
3. Achten Sie auf einen gleichmäßigen Verbrauch der verschiedenen Steinformate, die lagenweise gemischt auf Palette geliefert werden.
4. Die Anordnung der einzelnen Steine ist frei vom Verleger zu bestimmen, wobei Kreuzfugen zu vermeiden sind.
5. Um Materialverluste zu reduzieren, können die nach der Randanpassung übrigen Pässesteine (Breite größer als 10 cm) einfach als Beginn der jeweils nächsten Steinreihe verwendet werden.
6. Da bei den Pflastersystemen Orlando^{MyLine}, Atlanta^{MyLine}, Tavolo Mix klein, Schloßhof Mix klein und Schloßhof Mix groß, anteilig mehr Steine für die breite Reihe vorgesehen sind, muss darauf geachtet werden, dass immer alle Steine verarbeitet werden.

Steine aus der breiten Reihe müssen durch "drehen" auch in der schmalen Reihe verwendet werden !